



Pressemitteilung

Ernst Schneider IHK Medienpreis 2006 Renommierte Auszeichnung für Wirtschaftsjournalismus mit 25 Nominierungen

Im Wettbewerb um den Ernst Schneider IHK Medienpreis 2006 stehen die Nominierungen fest. Drei Jurys in den Sparten Fernsehen, Hörfunk und Presse wählten 25 Beiträge für den höchstdotierten deutschen Wirtschaftspreis aus. Alle Beiträge verbindet das Geschick der Autoren, wirtschaftliches Wissen und wirtschaftliche Zusammenhänge ebenso spannend wie allgemeinverständlich darzustellen. Die Entscheidungen über die Preise werden während der von Klaus-Peter Siegloch moderierten festlichen Verleihung am 24. Oktober in der Philharmonie Essen bekannt gegeben. Die Jurys trafen ihre Wahl aus 400 Einsendungen - vom Kinderfernsehprogramm über das Hörspiel bis zur Frauenzeitschrift. Nominiert wurden:

1. Presse

In der Kategorie **Wirtschaft in der Regionalzeitung** mit dem Schwerpunkt „Blickfang Schlagzeile“ (Dotierung 10.000 €) die Wirtschaftsredaktionen von

- „Der Tagesspiegel“ (Ressortleitung Moritz Döbler)
- „Heilbronner Stimme“ (Ressortleitung Jürgen Strammer)
- „Stuttgarter Nachrichten“ (Ressortleitung Klaus Köster)
- „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ (Ressortleitung Dr. Jürgen Frech)

Kategorie **Wirtschaft in der Frauenzeitschrift** (Dotierung 7.500 €):

- Monika Held „Frauen und Aufstieg - warum geht's nicht weiter?“ (Brigitte)
- Nadine Oberhuber „Warum arbeiten Sie eigentlich noch?“ (Brigitte Woman)
- Ursula Ott „Katzenpension oder Studium?“ (Brigitte)



Für den **Nachwuchspreis** (Dotierung: Weiterbildung bis max. 5.000 €):

- Kerstin Schmidt (Freundin)
- Nikos Späth (Hamburger Abendblatt)

2. Fernsehen

In der Kategorie **Große Wirtschaftssendung** (Dotierung 10.000 €)

- Stefan Aust / Dr. Claus Richter (Redaktion Ulrike Grunewald): Der Dreiteiler „Fall Deutschland“, ZDF
- Klaus Martens (Redaktion Barbara Schmitz): „Bankgeheimnisse - Konkurs eines Computerhändlers“, WDR
- Ingmar Trost (Redaktion Michael Bergmann): „Aufbau West - Ostpendler in Rheinhessen“, SWR

In der Kategorie **Kurzbeiträge** (Dotierung 5.000 €)

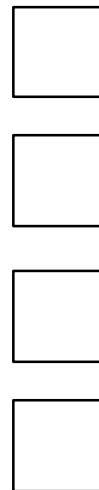
- Michaela Lennartz / Sandra Palm (Redaktion Joachim Lachmut / Matthias Körnich): „Öl - neuneinhalb: Nachrichtenmagazin für Kinder“, ARD (WDR)
- Hans-Joachim Rüdell (Redaktion Jessica Briegmann): „Bauern und Bürokraten“, WDR
- Dr. Andreas Vogtmeier (Redaktion Heino Giermann): „1-Euro-Jobs“, rbb

In der Kategorie **Wirtschaft in der Unterhaltung** (Hörfunk oder Fernsehen, Dotierung 7.500 €)

- Mathias Greffrath (Redaktion Barbara Schäfer): „Windows oder: Müssen wir uns Bill Gates als einen glücklichen Menschen vorstellen?“ BR Hörfunk
- Jens Kemper / Markus Brauckmann (Redaktion Jens Kemper): „Mein Chef der Bundeskanzler - Ludwig Erhard aus der Nähe und in Farbe“, AZ Media/RTL
- Justin Webster (Redaktion Martin Pieper): „FC Barcelona - Das Jahr der Entscheidung“, ARTE (ZDF)

In der Kategorie **Technik** (Hörfunk oder Fernsehen, Dotierung 10.000 €)

- Hans-Peter Metzler (Redaktion Leslie Rosin): „Generation MP 3“, WDR Hörfunk
- Carsten Binsack / Dr. Reinhard Brüning / Ilka aus der Mark / Martin Rosenberg (Redaktion Wolfgang Lemme): „Unter Strom“ (Quarks und Co.), WDR
- Christian Schmidt (Redaktion Christian Schmidt): „Schwimmende Stadt - wie ein Ozeanriese entsteht“ (Welt der Wunder), RTL II



3. Hörfunk

- In der Kategorie **Große Wirtschaftssendung** (Dotierung 10.000 €)
- Dr. Walter Filz (Redaktion Dorothea Runge): „Kriegen und Haben. eBay - oder: Wie wild wird der Warentausch?“, WDR / SWR / NDR (WDR)
 - Tobias Schäfer (Redaktion Dr. Wolfgang Gushurst): „daxDING: Musik und Geld“ (DASDING), SWR
 - Jessica Sturmberg (Redaktion Marita Knipper): „Praktikanten - die neuen Kurzarbeiter. Leben im Dauerprovisorium“, WDR

4. Veranstalterpreis (undotiert)

Richard Gutjahr (Redaktion Peter Marder): Der Hartz Check, BR

In der Kategorie Kurzbeiträge Hörfunk entschied sich die Jury, keine Nominierungen auszusprechen, weil sie die geforderte hohe Qualität in den Beiträgen als nicht erfüllt ansah.

Die Fernsehjury bestand aus: Peter Kloeppe, Chefredakteur RTL; Thomas Nell, Leiter Wirtschaft und Recht; WDR, Dr. Walter Richtberg, Vorsitzender Ernst-Schneider-Preis e. V.; Prof. Dr. Michael Rutz, Chefredakteur Rheinischer Merkur; Friedhelm Sträter, Präsident IHK Wuppertal.

In der Hörfunkjury arbeiteten: Klaus Beckmann, Hauptgeschäftsführer IHK Essen; Dr. Ruth Blaes, Leiterin ZFP; Prof. Ernst Elitz, Intendant DLR; Bernhard Hermann, Hörfunkdirektor SWR; Dr. Walter Lohmeier, Hauptgeschäftsführer IHK Kassel.

Die Entscheidungen in der Pressejury trafen: Dr. Dagmar Gaßdorf, Vizepräsidentin IHK Essen und 2. Vorsitzende Ernst-Schneider-Preis e. V.; Dr. Martin Kessler, Ressortleiter Wirtschaft Rheinische Post; Rolf Seelheim, Chefredakteur Nordwest-Zeitung und Dr. Walter Richtberg.

Der Ernst Schneider IHK Medienpreis wird jährlich für herausragende Wirtschaftsbeiträge verliehen. Mit dem Preis wollen die deutschen Industrie- und Handelskammern den Bürgern mehr Wissen über wirtschaftliche und wirtschaftlich-technische Zusammenhänge vermitteln.



27.09.2006

